

Ford zeigt mit den Regenbogenfarben Flagge

Ford nimmt auch in diesem Jahr wieder am Christopher Street Day (CSD) in Köln teil. Neben der traditionellen Fußgruppe und dem Truck mit einem weiblichen DJ begleiten ein Mustang Mach-E GT und der Ranger „Very Gay Raptor“ das bunte Fest.

Der „Very Gay Raptor“ ist ein ursprünglich performance-blauer Ranger Raptor, der im vergangenen Jahr als Reaktion auf einen diskriminierenden Kommentar in den sozialen Medien entstanden ist. Ein Nutzer hatte die blaue Farbe als „very gay“ bezeichnet. Daraufhin hatte Ford einen Ranger Raptor in goldener Glitzerfarbe mit Regenbogenstreifen zum „Very Gay Raptor“ foliert. Heute und morgen ist das Fahrzeug bereits in der Kölner Innenstadt unterwegs. Passanten haben Gelegenheit, Selfies mit dem Pick-up zu machen und mit dem Hashtag „VeryGayRaptor“ zu verlinken. In diesem Jahr wurde zusätzlich noch ein Mustang Mach-E GT eigens für den Kölner Christopher Street Day foliert. In leuchtend orange mit Regenbogendesign flankiert er die Haupttribüne der Veranstalter.

Hinter dem Engagement des Automobilherstellers steckt das Mitarbeiternetzwerk Ford Pride (früher GLOBE), das sich bereits seit 1996 für die Belange queerer Beschäftigte einsetzt und unterstützt. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Ranger „Very Gay Raptor“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Für den Kölner Christopher Street Day folierter Ford Mustang Mach-E GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
